

Punktrunden der Bogenschützen

Oberauhoff nimmt Wiederaufstieg ins Visier

Am dritten Wettkampftag der ersten Bogen-Bundesliga Nord konnten die Zierenberger BSV-Schützen in der Gesamtschule Berger Feld in Gelsenkirchen in sieben Begegnungen nur drei Punkte gewinnen und fielen dadurch in der Tabelle auf den sechsten Platz zurück. Besser lief es in der zweiten Liga für den BSC Oberauhoff, dessen Team elf Punkte gewann und zum zweiten Tabellenplatz aufschloss, der zum Aufstieg in die erste Liga berechtigt. Den zweiten Platz behauptete der SV Arolsen in der Regionalliga West und in den Hessenligen verteidigten die Hanauer Recurvebogenschützen sowie die Compoundbogenschützen des BSC Rüsselsheim ihre Führungspositionen.

Zierenberg nutzt Siegchance gegen Dauelsen

Das Zierenberger Trio Dieter Dehnert, Dominik Rennert und René Lettau begann den dritten Wettkampftag der ersten Bogen-Bundesliga Nord mit einer 3:7 Niederlage gegen die Blankenfelder BS, der zwei 0:6 Pleiten gegen BSC BB Berlin und Sherwood BSC Herne folgten. Danach kam Vincent Olschewski für René Lettau ins Team, doch die nächsten Gegner, SV Querum (3:7) und der Rheydter TV (4:6) waren ebenfalls zu stark für die Zierenberger, die ihren ersten Punkt beim 5:5 Remis gegen KKB Köln gewannen. Für das letzte Match kehrte René Lettau für Olschewski wieder zurück und gewann zusammen mit Rennert und Dehnert gegen den SV Dauelsen mit 6:4 Satzpunkten. Gegen die mit den Nationalschützen Florian Kahlund und Sebastian Rohrberg erstklassig besetzten Niedersachsen konnten die Zierenberger ihre Siegchance nutzen. Nach den ersten beiden Sätzen führte das BSV-Team mit 4:0 Punkten, bevor Dauelsen mit optimalen 60 Ringen den ersten Satz gewann und anschließend mit 57:56 Ringen zum 4:4 Ausgleich kam. Im entscheidenden fünften Satz behielten die Zierenberger mit 57:56 Ringen das bessere Ende für sich und konnten mit ihrem ersten Sieg den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf sechs Punkte ausbauen.

Recurvebogen - 1. Bundesliga Nord

1. SV Querum	115:57	32:10
2. BSC BB Berlin	111:59	31:11
3. Sherwood BSC Herne	109:75	29:13
4. Blankenfelder BS	87:85	21:21
5. SV Dauelsen	92:98	19:23
6. BSV Zierenberg	72:106	16:26
7. KKB Köln	66:114	10:32
8. Rheydter TV	56:114	10:32

Oberauhoff gewinnt fünf Partien in Folge

„Wir können mit unserer Leistung zufrieden sein. Aber wissen alle, wo wir noch mal einen drauf packen können“, stellte Simon Kilian fest nachdem er zusammen mit Philipp Löhr und Phillip Widmer für den BSC Oberauhoff in der zweiten Bundesliga

Nord elf Punkte aus sieben Begegnungen gewonnen hatte und das Team sich vom vierten auf den dritten Tabellenplatz verbesserte.

Dabei begann der dritte Wettkampftag in der Sport und Kulturhalle in Schöffengrund mit einer glatten 0:6 Dreisatzniederlage gegen den SV Bassum. Nach dem enttäuschenden Auftakt steigerte sich das Oberauroffer Trio und gewann gegen Querum II (6:2), Laufdorf (6:4), Norderstedt (6:0), Jena (6:2) und Mülheim (6:2) fünf Partien in Folge. Erst das Duell mit TuS GW Holten endete nach fünf Sechs-Pfeile-Sätzen mit einem 5:5 Unentschieden. Bei einer 5:3 Führung gelang dem Team aus Holten mit einer starken Schlussserie von 58 Ringen noch der Ausgleich, nachdem die Oberauroffer nicht über 54 Ringe hinausgekommen waren.

Während der BSC Oberauroff den Wiederaufstieg in die erste Liga im Visier hat, muss der BSC Laufdorf sich auf den Kampf um den Klassenerhalt konzentrieren. In der heimischen Halle starteten Jan Böhm, Christian Beck und Markus Hillebrecht mit einer 2:6 Niederlage gegen MASA Mülheim. Danach kam Thilo Koch für Jan Böhm ins Team, das nach zwei 4:6 Niederlagen gegen Jena und Oberauroff den ersten Sieg gegen TuS GW Holten landete. In fünf Sätzen behielten die Laufdorfer mit 6:4 Satzpunkten die Oberhand. Dem ersten doppelten Punktgewinn folgten drei weitere Siege gegen Norderstedt (6:2), Bassum (7:1) und Querum II (6:0) und das Laufdorfer BSC-Team verbesserte sich vom siebten auf den sechsten Tabellenplatz.

Recurvebogen - 2. Bundesliga Nord

1. SV GutsMuths Jena	109:61	32:10
2. MASA BSC Mülheim	103:75	27:15
3. UTK BSC Oberauroff	98:78	27:15
4. TuS GW Holten	98:84	23:19
5. SV Bassum	82:82	20:22
6. BSC Laufdorf	91:95	18:24
7. SG Norderstedt	82:98	18:24
8. SV Querum II	35:125	3:39

Arolsen hält Rang zwei und Oberauroff II holt auf

In der Kultur- und Sporthalle in Schöffengrund konnten die drei hessischen Regionalligateams mit ihrem Abschneiden am dritten Wettkampftag zufrieden sein. Der SV Arolsen behauptete den zweiten Tabellenplatz, die zweite Oberauroffer Mannschaft holte in sieben Begegnungen zehn Punkte und die Laufdorfer BSC-Reserve verbesserte sich vom achten auf den sechsten Tabellenplatz.

In unveränderter Aufstellung setzten Jan Heimbeck, Oliver Huber und Marc Siebert die Punktrunde für den SV Arolsen fort und begannen den Wettkampftag mit einer überraschenden 2:6 Niederlage gegen Schlusslicht Barop. Gut erholt von der Auftaktpleite folgten zwei Siege gegen Hamm (7:1) und Iserlohn (7:3), bevor der Aufwärtstrend von der gastgebenden zweiten Laufdorfer Mannschaft mit 1:7 gestoppt wurde. Mit zwei anschließenden 6:4 Erfolgen behaupteten die drei Arolser gegen Soest und Oberauroff II den zweiten Tabellenplatz. Zum Abschluss erwies sich Spitzenreiter RSV Detmold-Klüt als zu stark und das Trio des SV Arolsen verlor in fünf Sätzen mit 3:7.

Mit drei Siegen startete die zweite Oberauoffer Mannschaft in den dritten Wettkampftag. Nach den Erfolgen gegen Iserlohn (7:1), Laufdorf II (6:0) und Barop (6:2) kamen Christopher Görgen, Adolf Mohr und Matthias Oberländer gegen Hamm und Detmold-Klüt nicht über zwei 5:5 Unentschieden hinaus. Gegen Arolsen musste sich das Oberauoffer Trio erstmals geschlagen geben (4:6), bevor zum Abschluss das Team von CfB Soest in vier Sätzen mit 6:2 besiegt wurde.

Die zweite Laufdorfer Mannschaft konnte acht von 14 möglichen Punkte gewinnen und damit die Abstiegsplätze verlassen. Nachdem Dennis Schönhof, Manuel Becker und Alexander Becker drei Begegnungen zu Beginn des Wettkampftages gegen Detmold-Klüt (2:6), Oberauoff II (0:6) und Soest (2:6) verloren hatten wurde Julian Döpp für zwei Begegnungen eingewechselt. Gegen Arolsen glückte ein glatter 7:1 Erfolg, dem ein Fünf-Satzerfolg gegen Iserlohn (6:4) folgte. Für die letzten beiden Begegnungen kehrte Alexander Becker wieder ins Trio neben Dennis Schönhof und Manuel Becker zurück. Mit 6:2 Siegen über Hamm und Barop verbesserten sich die Laufdorfer auf den sechsten Tabellenplatz.

Recurvebogen - Regionalliga West

1. RSV Detmold-Klüt	125:59	36:6
2. SV Arolsen	102:78	27:15
3. UTK BSC Oberauoff II	105:75	26:16
4. CfB Soest	97:79	24:18
5. BSC Iserlohn	81:101	16:26
6. BSC Laufdorf II	64:106	14:28
7. Hammer SC	77:113	13:29
8. TuS Barop	69:109	12:30

Blau-Gelb Hanau zieht der Konkurrenz davon

In der Recurvebogen-Hessenliga sind die Hanauer Blau-Gelb-Schützen in Kaufungen ihren Konkurrenten davongezogen und führen vor dem vierten und letzten Wettkampftag mit sieben Punkten Vorsprung auf Verfolger Eberstadt. Neben Jermone Correia und Rick Eibeck kam Agnes Werner erstmals im Hanauer Team zum Einsatz, das fünf Begegnungen gewann und zwei Mal mit einem 5:5 Remis gegen Meerholz und Böddiger von der Schießlinie ging. Gegen Verfolger Eberstadt siegte das Hanauer Trio zum Abschluss der sieben Begegnungen in fünf Sätzen mit 7:3 Punkten.

Die Eberstädter hatten bis zur Niederlage gegen Hanau nur einen Punkt gegen den TV Meerholz (5:5) abgegeben. Für den Tabellenzweiten begannen Veronika Brabetz, Pascal Forster und Lukas Reisser. Nach dem Remis gegen Meerholz wurde Nils Bahl für Veronika Brabetz eingewechselt, dem zusammen mit Forster und Reisser drei 6:0 Siege in jeweils drei Sätzen gegen Ober Roden, Neu-Isenburg und Steinbach gelangen. Nach dem Viersatz-Erfolg gegen Böddiger (6:2) wurde die Aufholjagd von Spitzenreiter Hanau gestoppt.

Den dritten Tabellenplatz festigte das Team des SV Böddiger, das in den sieben Begegnungen neun Punkte gewann. Insgesamt kamen bei den Nordhessen fünf Aktive zum Einsatz, von denen Eric Lüttmerding, Henning Reyer und Uwe Grafmans jeweils sechs Wettkämpfe bestritten.

Recurvebogen – Hessenliga

1. SV BG Hanau	120:44	37:5
2. SV Eberstadt	110:58	30:12
3. SV Böddiger	95:83	24:18
4. SV Steinbach	87:91	20:22
5. Diana Ober Roden	84:90	19:23
6. TV Meerholz	87:95	19:23
7. SG Neu Isenburg	61:103	11:31
8. SV Kaufungen	40:120	8:34

Böddiger verkürzt Punktrückstand auf Rüsselsheim

Noch nicht entschieden ist der Spitzenkampf in der Compoundbogen-Hessenliga, nachdem zum Abschluss des dritten Wettkampftages in Kaufungen der SV Böddiger den bis dahin ungeschlagenen Rüsselsheimern die erste Niederlage beibrachten. Florian Grafmanns, Dorith und Carolin Landesfeind besiegten die Rüsselsheimer BSC-Schützen in drei Sätzen glatt mit 6:0 Punkten.

Die Rüsselsheimer hatten zuvor beim 5:5 Remis gegen den BSC Hochtaunus nach fünf Siegen in Folge den ersten Punktverlust hinnehmen müssen. Die ersten Siege gelangen für Rüsselsheim Jens Asbach, Claudia Fink und Ingo Zumbroich. Nach drei Wettkämpfen wurde Steven Frychel für Zumbroich eingewechselt.

Hinter dem Führungsduo behaupteten der BSC Hochtaunus und der BSC Fulda die Plätze drei und vier. Für das Hochtaunus-Team bestritten Janine Meißner, Jan-Frederik Siebert und Erik Sperzel alle sieben Wettkämpfe. Beim BSC Fulda kamen Christian Schönfeld, Michael Schreiner und Timo Weber zum Einsatz.

Compoundbogen – Hessenliga

1. BSC Rüsselsheim	124:56	38:4
2. SV Böddiger	121:51	35:7
3. BSC Hochtaunus	112:66	28:14
4. BSC Fulda	101:87	24:18
5. PBC Bürstadt	90:90	21:21
6. Flobert Offenbach	69:101	13:29
7. SV BG Hanau	52:122	6:36
8. SV Fleisbach	31:127	3:39